Mit dem Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees der SED zur Verbesserung der Agitationsarbeit vom 18. Februar 1951 wurde der Dietz Verlag beauftragt, die Auflage der unter dem Titel „Bibliothek des Agitators" herausgegebenen Broschüren über die Erfahrungen der bolschewistischen Agitation zu erhöhen, damit alle Agitatoren mit dieser Literatur ausgerüstet werden können. Die Neuauflagen liegen nunmehr vor

Bibliothek des Agitators

G. GLESERMAN — *Wie eine Besprechung vorbereitet unddurchgeführt wird*
59 Seiten, broschiert 0,50DM

W. GRISCHANIN UND S. RODIONOW — *Wie bereitet man sich auf ein Referat vor?*
3. Auflage, 66 Seiten, broschiert 0,50DM

K. KALASCHNIKOW — *Die Grundzüge der bolschewistischen Agitation*
3. Auflage, 58 Seiten, broschiert 0,50DM

M. I. KALININ — *Ober politische Agitation*
3. Auflage, 55 Seiten, broschiert 0,40DM

O. KREMNJOWA — *Die Erfahrungen der politischen Agitation in den Betrieben*
3. Auflage, 78 Seiten, broschiert 0,60DM

G. SCHITARJOW — *Die Erfahrungen der politischen Agitation im Wohngebiet*
3. Auflage, 62 Seiten, broschiert 0,50DM

D. SHURAWLJOW — *Der Agitgtor als Organisator des Wettbewerbs*
60 Seiten, broschiert — 0,50DM

5. SUTOZKI — *Die Zeitung als Werkzeug des Agitators*
51 Seiten, broschiert 0,50DM

DIETZ VERLAG BERLIN C 2

INHALT

Paul Venter: Die Volksbefragung beginnt! 1

Aus der Diskussion auf der Konferenz leitender Parteiarbeiter zur Vorbereitung der Volksbefragung und zur Verbesserung der politischen und organisatorischen Arbeit leitender Parteiorgane am 5. und 6. Mai 1951:

Max Götzel 2
Albert Schäfer 4
Blastš 5
Dieter Schmotz 6

Zur Aktionseinheit

Franz Weintritt: Gute Auswertung der EAK führt im Berliner Glühlampenwerk zur Steigerung der Selbstverpflichtungen 8

G. Meinhardt: Die Verpflichtung der Parteiorganisation der Siemens-Werke Spandau, in Westberlin. Alle Kräfte für die Volksbefragung..... 9

Alfred Rohde: Der Parteiauftrag im Dienste der Aktionseinheit..... 10

Blumenthal: Parteiloser Arbeiter zeigt, wie man die EAK in den Westberliner Betrieben auswerten kann..... 11

HoffLangner: Die Kreisleitung Burg überwindet die Schwächen der Agitationsarbeit 12

Herwig Kurzendörfer: Jedem Agitator einen konkreten Auftrag 15

Walter Hof: Wie verwirklichen wir in der Betriebsfunkarbeit den Beschluß des Politbüros des ZK zur Verbesserung der Agitationsarbeit?...:..... 16

Kurt Neumann: Wie die „Sächsische Zeitung" unsere Pressekader entwickelt 18

Klaus Sternberg: Wann und wo sind wir Agitatoren? Immer und überall 18

Yvonne Frey er: Die „Freie Presse" Zwickau hilft unseren Kumpel im Steinkohlenbergbau bei der Sollerfüllung 20

Vorschläge und Kritik von zehn jungen Bergarbeitern 21

Gerhard Meurer: Bereitet die Leitungs-Sitzungen gut vor! 24

Trost: Die Aufklärung der Belegschaft muß der Einführung neuer Methoden vorausgehen 24

Christa Müller: Die Aufgaben der Parteiorganisation bei der Erarbeitung der Betriebskollektivverträge..... 25

Emst Scholz: Die seminaristische Beratung in Riesa und ihre Ergebnisse 27

Otto Fischer: Gute Anleitung durch die Kreisleitung führt zu Erfolgen in der Aktivistenbewegung bei VEB ABUS-Gotha 29

Gottfried Wennig: Wie wir die Arbeit der Parteileitung verbessern wollen 31

Die Parteiversammlung, eine Schule zur revolutionären Erziehung ..... 32 (Aus „Für dauerhaften Frieden und Volksdemokratien")

Lotte Kühn: Stalin lehrt uns die Massen überzeugen 34

Hanna Kurzendörfer: Der Charakter des finnisch-sowjetischen Krieges _____ 36

Else Klingeberg: Propaganda und Parteiarbeit 37

Kurt Schneidewind: Warum sind die MAS keine Vorstufe der Kollektivierung? 40

Kurt Götz: über Schwächen der Parteiarbeit, die sich bei der Verschmelzung der VdgB mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften zur VdgB (BHG) ergaben..... 40

Erna Fleischer: Beispiel Kölleda — Mahnung zur größeren Wachsamkeit 42

Jeremias: Amtsschimmelgestüt beim Postscheckamt 44

Der in der Tagespresse der Partei bereits vorabgedruckte Artikel des Genossen Willy Elstner „Zur Ausstellung der neuen Parteidokumente", der für Heft 9 vorgesehen war, erscheint aus Raumgründen in Heft 10. *Die Redaktion*

Redaktionelle Zuschriften nur: Berlin N 54, Wilhelm-Piedc-Straße 1, Fernruf 42 56 81 — Verlegerische Zuschrifien nur: Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Vallstraße 76/79, Fernruf 67 63 61 — Chefredakteur: Rudi Miessner— Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
Druck: (13) Berliner Verlag GmbH, Berlin W 8, Jägerslraße 10/11